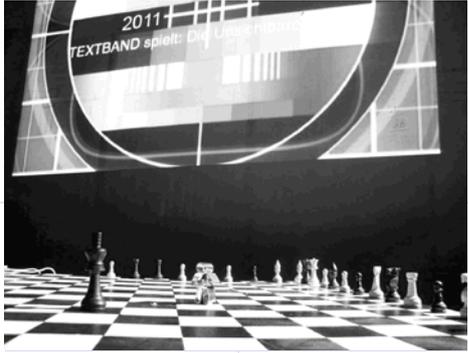


## Programm Januar - April 2012

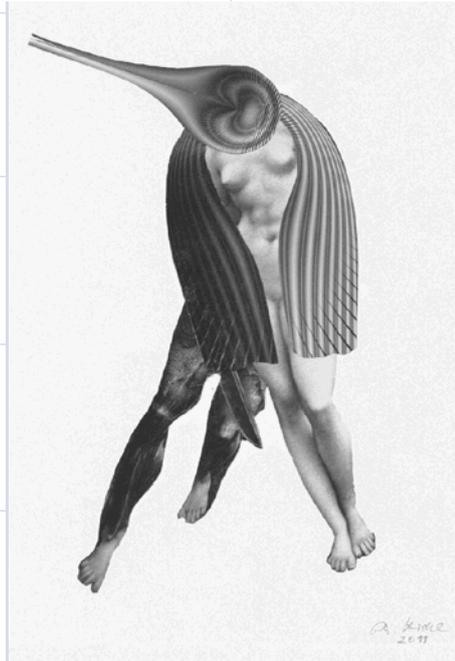
<p><b>Freitag</b> <b>13.01.12</b></p> <p>20.00 Uhr</p> <p>GEDOK-Galerie</p>	<p><b>FILMWINTER WARM-UP: WORT-KONZERT-PERFORMANCE</b> <i>textband spielt: Die unsichtbaren Städte</i> von Italo Calvino</p> <p>„Die unsichtbaren Städte“ ist ein Plädoyer für die Macht der Fantasie und eine poetische Beschreibung des Lebenssystems Stadt. Mit Musik, Bild und Stimme bringt die <i>textband</i> Italo Calvinos Werk, das er selbst einmal als einen Text zwischen Fabel und Prosagedicht beschrieben hat, zum Klingen.</p>		<p><b>Konzert</b> <i>textband</i></p> <p> in Kooperation mit „Wand 5“ <a href="http://www.filmwinter.de">www.filmwinter.de</a></p>
<p><b>Samstag</b> <b>17.01.12</b></p> <p><b>Eröffnung</b> 19.30 Uhr</p> <p>GEDOK-Galerie</p> <p><b>Öffnungszeiten</b> Mi-Fr 16 -19 Uhr Sa 11-16 Uhr</p>	<p><b>CAMERA OBSCURA 2005/1-INF</b> <i>Przemek Zajfert &amp; Burkhard Walther, Deutschland</i></p> <p>Camera Obscura 2005/1-INF ist ein weltweites Projekt bei dem jede Woche gleichzeitig zwei Löcher einer Doppelloch-Camera Obscura bei Ebay versteigert werden. Es ist eine Hommage an den polnischen Künstler Roman Opalka und sein Werk 1965/1-∞. Die jeweils Höchstbietenden erhalten nacheinander eine Lochkamera, geladen mit einem Stück unbelichteten Film, stechen selbst das Loch und belichten jeweils ihre eigene Fotografie. Durch den geringen Abstand der beiden Löcher überschneiden sich die Motive zu einem Teil, wodurch</p>	<p>ein gemeinsames fotografisches Bild entsteht, geschaffen von zwei Menschen an verschiedenen Orten, inmitten einer endlosen Reihe von Parallelbelichtungen.</p> <p>Zum 25. Jubiläum des Festivals zeigen <i>Przemek Zajfert</i> und <i>Burkhard Walther</i> das Projekt erstmals in einer neuen Form: Die Dokumentation aller Materialien und Ergebnisse findet sich nach der Vernichtung der Originale in einem digitalen Archiv wieder - ad infinitum.</p>	<p><b>Ausstellung</b> <b>Przemek Zajfert</b> <b>Burkhard Walther</b></p> <p>vom <b>18.01.12</b> bis <b>28.01.12</b></p> <p> in Kooperation mit „Wand 5“ <a href="http://www.filmwinter.de">www.filmwinter.de</a> <a href="http://www.camera-obscura-1-inf.net/">www.camera-obscura-1-inf.net/</a></p>
<p><b>Sonntag</b> <b>29.01.12</b></p> <p>16.00 Uhr</p> <p>GEDOK-Galerie UKB: 5.-/2,50 € ?????</p>	<p><b>DIE REISE NACH BRASILIEN</b> <i>Nach der gleichnamigen Geschichte von Daniil Charms mit Musik von Dmitri Schostakowitsch</i></p> <p>„Ich fliege nach Brasilien“, sagt Kolja eines Tages zu Petja. Petja glaubt ihm nicht. Trotzdem gehen die Freunde am anderen Morgen zum Flughafen. Dort finden sie wirklich einen Piloten, der verspricht, sie nach Brasilien zu fliegen. Und so beginnt für Kolja und Petja eine fantastische Reise. Das Musiktheater wurde mit dem jungen Preis 2010 ausgezeichnet. Die Begründung der Jury lautet: „Die Reduziertheit der Mittel und der behutsame Umgang mit Momenten der Stille ermöglichen ein künstlerisch hochwertiges und poetisches Bühnenprogramm für Kinder.“ Weitere Informationen unter <a href="http://www.diereisenach-brasilien.de">www.diereisenach-brasilien.de</a></p>	<p>Regie und Bühnenbild: Malte Prokopowitsch Sprecherin: Marit Beyer Piano: Olivia Trummer</p>  <p>Foto: Christina Kratzenberg</p>	<p><b>Konzert</b> <b>Ulrike Stortz</b> Violine und Viola <b>Scott Roller</b> Violoncello <b>Kurt Laurenz</b> <b>Theinert</b> visual piano</p>
<p><b>Donnerstag</b></p>	<p><b>AUF FLÜGELN DES GESANGS UND DER POESIE</b></p>	<p><b>Konzert</b></p>	

Donnerstag  
**02.02.12**

19.30 Uhr

GEDOK-Galerie  
UKB: 8.-/5.- € ????

**AUF FLÜGELN DES GESANGS UND DER POESIE**  
*Francis Poulenc mit einigen seiner schönsten Lieder*



Francis Poulenc (1899-1963) – ein bedeutender Komponist, der bei uns leider wenig bekannt ist! Im Programm von **Ghiselaine Kiehl** und Gabriele Gruber wird er mit einer Auswahl aus seinem umfangreichen Liedschaffen vorgestellt. Poulenc hat sich seine Texte stets mit großer Kennerschaft aus der Poesie seiner Zeit, d.h. der Surrealisten, Dadaisten, Symbolisten etc. geholt. Dichter wie Apollinaire, Eluard, Cocteau, Jacob, Aragon, Lorca, Colette oder Anouilh spielen in seinem Vokalwerk eine beherrschende Rolle. Neben dem Vortrag der Lieder zu Klavierbegleitung werden dem Hörer auch deren Texte in deutscher Übersetzung geboten. Ein Abend, der sie „auf Flügeln des Gesangs und der Poesie“ in eine bald witzige, bald melancholische Welt des schönen Scheins entführen will.

**Konzert**

Programmentwicklung  
und Gesang:  
**Ghiselaine Kiehl**

Klavier:  
**Gabriele Gruber**

Freitag  
**10.02.12**

Eröffnung  
19.30 Uhr

GEDOK-Galerie

**SOLÈNE BOUFFARD**  
*L'espace contre*

Die künstlerische Arbeit von **Solène Bouffard** ernährt sich direkt von der literarischen Welt. In ihren Kunstbüchern vermischt sie die oft minimalistisch und bruchstückhaft gehaltene Schrift mit der Erzählung, der Geschichte und mit Fotografien. Die Schrift besitzt dabei einen ganzen eigenen Stellenwert im Werk der Straßburger Künstlerin. Jede ihre Arbeiten (die Bücher, Fotografien und Installationen) wird so zu einer Quelle für eine Fiktion. In das plastische Werk schreibt sich eine Geschichte ein.

Diese Ausstellung stellt ihr Projekt vor, das sie während ihres dreimonatigen Aufenthalts als Stipendiatin des Austauschprogramms zwischen der Stadt Straßburg und der Stadt Stuttgart in der GEDOK im Herbst 2011 entwickelt hat. Sie befragt



den Raum des Atelierhauses und seine inhärente Geschichte mittels Text und Bild.

Geboren 1983 in Frankreich studierte **Solène Bouffard** Kunstgeschichte in Poitiers und besuchte anschließend die „Ecole Supérieure des Arts Décoratifs“ in Strassburg, wo sie 2009 ihren Abschluss gemacht hat.

Weitere Informationen unter:  
<http://sobouu.canalblog.com/>

**Ausstellung**

**Solène Bouffard**

vom 11.02.12  
bis 03.03.12

Dienstag  
**???????.12**

19:30 Uhr  
GEDOK-Galerie

**FORUM FÜR KÜNSTLERISCHEN AUSTAUSCH**

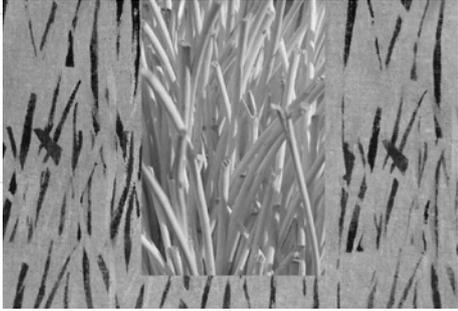
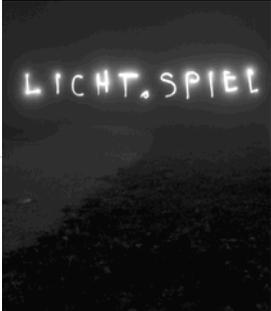
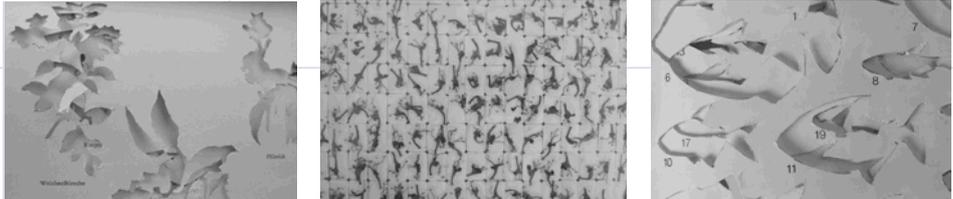
Das Forum für künstlerischen Austausch bietet eine Plattform für bildende Künstlerinnen und Künstler, sowohl eigene Arbeiten, Mappen, Ideen und Konzepte vorstellen zu können als auch Einblick in die Praxis anderer Künstler mit ihren Arbeiten und Vorgehensweisen zu bekommen. Es bietet die Möglichkeit, Rückmeldung über die eigene Arbeit zu bekommen und mit anderen in einen

Dialog zu treten. Auch aktuelle Themen und Fragen rund ums Künstlertum können hier diskutiert werden. Das Forum wird von der Künstlerin Ingrid Schütz moderiert. Wünschenswert wäre, in kontinuierlichen Treffen, die Entwicklung der jeweiligen Projekte verfolgen zu können, aber es können Interessierte auch jederzeit einsteigen.

**Workshop**

**Ingrid Schütz**

Info: Ingrid Schütz  
Tel. 07 11 / 6 74 98 04  
oder ischztz@aol.com

<p>Mittwoch <b>15.02.12</b> ??:00 Uhr</p> <p>GEDOK-Galerie</p>	<p>ZU GAST: FRIEDERICKE GROSS</p> <p>Friederike Groß ist berühmt für ihre spitze Feder. Ihre Karikaturen sind immer durchsetzt von Humor und Feinsinn und offenbaren subtil den ein oder anderen literarischen Bezug. Gattungsübergreifend ist ihr Projekt „Journographie“, in dem sich Grafik und Literatur zu einem eigenwilligen Tagebuch der Nebensachen und Unwahrheiten verdichten. An diesem Abend wird die Künstlerin ihre Arbeit und ihre künstlerische Herangehensweise vorstellen.</p> <p>Friederike Groß (geboren 1965) studierte an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart und an der Universität Stuttgart (Germanistik, Sprachwissenschaften). Seit 1985 sind ihre Karikaturen regelmäßig in der Stuttgarter Zeitung zu sehen. Seit 1993 ist sie freischaffend in</p>	<p>Stuttgart und seit 2008 als Dozentin an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich tätig. 2005 erhielt sie den ersten Preis des Internationalen Karikaturen Wettbewerbs der Aydin Dogan Stiftung in Istanbul und den zweiten Preis des Deutschen Preises für politische Karikatur, es folgten der Award of Excellence der Society for News Design (SND), USA und der European Newspaper Award.</p> 	<p>Künstlerinnen im Gespräch</p> <p>Friederike Groß</p>
<p>Donnerstag <b>08.03.12</b></p> <p>19.30 Uhr</p> <p>GEDOK-Galerie</p>	<p>FLIEGENDER WECHSEL <i>Strukturen gewachsen – gesehen – gedruckt – geflochten</i></p> <p>Monika Kurz-Werner beschäftigt sich mit Fotografie und Druck. Die Fotografie ist die Grundlage für die Druckidee. Abstrahierte Druckvorlagen für Handdrucke auf textilem Grund lassen Bilder und Raumobjekte entstehen.</p> 	<p>Lore Wild ist Flechtkünstlerin und zeigt Raumobjekte. Ihre Arbeit besteht darin, Materialien aus der Natur zu ernten, neu anzuordnen und zu verbinden, das reicht vom strengen Geflecht bis zum scheinbar Ungeordneten. Strukturen mit und aus der Natur sind die zwei Aspekte, die die Arbeiten von Monika Kurz-Werner und Lore Wild verbinden. Bildhafte Strukturen werden durch konkret geschaffene räumliche Strukturen ergänzt. Dieses Wechselspiel unterschiedlicher künstlerischer Ansätze, beides Mal ausgehend vom Ursprungsmaterial Holz, macht die Ausstellung lebendig und vielschichtig.</p>	<p>Ausstellung</p> <p>Monika Kurz-Werner Lore Wild</p> <p>Fr. 09. 03. 12 16 - 19:00 Uhr</p> <p>Sa. 10. 03. 12 11 - 16:00 Uhr</p> <p>So. 11. 03. 12 11 - 17.00 Uhr</p>
<p>Samstag <b>17.03.12</b></p> <p>19- 02.00 Uhr</p> <p>GEDOK-Galerie</p>	<p>LICHT.SPIEL</p> <p>Zu später Stunde treffen sich ausgewählte Objekte von fünf materialnah arbeitenden Kunstschaaffenden zum still beleuchteten, nächtlichen Stelldich-ein. Ins beste Licht gerückt entwickeln die Objekte ein ganz und gar unheimliches, weil an diesem Abend öffentliches Eigenleben.</p>	<p>Im Rahmen der „Langen Nacht der Museen, Stuttgart“</p> <p>(mit Snacks und Getränken)</p> 	<p>Lange Nacht der Museen</p> <p>Nicole Eitel Monika Kurz-Werner Lore Wild Anna Frohn Tiina Kirsj Kern</p>
<p>Donnerstag <b>22.03.12</b></p> <p>19.30 Uhr</p> <p>GEDOK-Galerie</p>	<p>FLIEGENDER WECHSEL: INGE KOCH <i>Ausgeschnitten – Aufgehoben – Festgehalten</i></p> <p>Ausgeschnittene Fische, Pflanzen, Kleidungsstücke hinterlassen Lücken, leere Räume -- es entstehen neue Einblicke, Durchblicke, Eindrücke.</p> 	<p>Das Ausgeschnittene formt sich zu neuen Bildern und Objekten. Gefundenes wird bewahrt und neu zusammengesetzt</p>	<p>Ausstellung</p> <p>Inge Koch</p> <p>Fr. 23. 03. 12 16 - 19:00 Uhr</p> <p>Sa. 24. 03. 12 11 - 16:00 Uhr</p> <p>So. 25. 03. 12 11 - 17.00 Uhr</p>

Donnerstag  
**29.03.12**

20.00 Uhr  
GEDOK-Galerie

**VERLEGER IM GESPRÄCH**  
*Armin Gmeiner im Gespräch mit Beate Rygiert*

Er ist der Spezialist für Spannungsromane, die im deutschsprachigen Raum angesiedelt sind: der *Gmeiner-Verlag* mit seinem Sitz in Meßkirch. Jährlich veröffentlicht er gut 100 neue Taschenbücher – Themenkrimis, Historische Romane, Frauenromane und Reise- und Kulturführer. Bei den über 400 lieferbaren Titeln der Gmeiner-Bibliothek handelt es sich ausnahmslos um Originalausgaben von Autoren aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, unter denen auch regelmäßig Debütanten zu finden sind. Letztes Jahr feierte der Verlag sein

25-jähriges Bestehen. *Armin Gmeiner* berichtet an diesem Abend in der Reihe „Verleger im Gespräch“ über seine Strategien in der immer schwieriger werdenden Verlagslandschaft und über die Freude am Büchermachen und –verkaufen. Das Gespräch leitet die Schriftstellerin *Beate Rygiert*.



**Gespräch**

**Armin Gmeiner**  
im Gespräch mit  
**Beate Rygiert**

**Konzerte:**  
Samstag  
**14.04.12**  
16.00 Uhr  
GEDOK-Galerie  
Sonntag  
**15.04.12**

Köngen  
(Genauere Zeiten und Orte finden Sie unter [www.gedok-stuttgart.de](http://www.gedok-stuttgart.de))

**„DIE TELEMÄNNER“ – INTERNATIONALES KINDER-BAROCKORCHESTER**  
*Harfenklang im Zauberswald*

Es stehen Werke auf dem Programm, die die Fantasie anregen: Henry Purcells Suite zu „The Fairy Queen“ sowie das Harfenkonzert A-Dur für Harfe und Orchester von Dittersdorf werden uns mit barocken und klassischen Klängen in ihren Bann ziehen. Die Solistin ist Luiza Mattoso.

Leitung: Steffi Bade-Bräuning

Anmeldung im GEDOK-Büro:  
0711 - 29 78 12,  
[gedok@gedok-stuttgart.de](mailto:gedok@gedok-stuttgart.de)  
z. Hd. *Christiane von Seebach*



**Workshop in den Osterferien**

**Für Kinder und Jugendliche im Alter von 10-16 Jahren**  
Teilnehmerzahl: 10-25

**Zugelassene Instrumente:**  
Streicher, Flöte, Oboe, Fagott, Klavier  
**Proben:**  
Do, 22. 4. 2011 sowie  
Di, 10. 4. –  
So, 15. 4. 2011  
**Teilnehmerbeitrag:**  
65 Euro

Mittwoch  
**18.04.12**  
19.00 Uhr  
GEDOK-Galerie

**MITGLIEDERVERSAMMLUNG**

Wie jedes Jahr möchten wir unsere Mitglieder rechtzeitig auf den Termin der GEDOK-Jahreshauptversammlung hinweisen. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, sich in angeregter Runde über das „Innenleben“ unserer Künstlerinnenvereinigung zu informieren, neue Kontakte zu knüpfen

und alte zu erneuern und uns Vorschläge und Anregungen für die Arbeit der GEDOK zu machen.

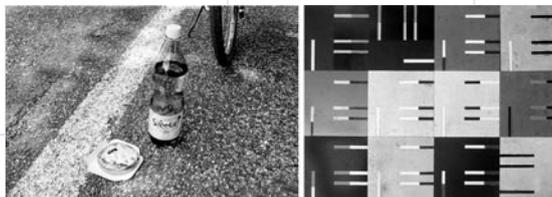
**Jahreshauptversammlung**

Donnerstag  
**19.04.12**  
19.30 Uhr  
GEDOK-Galerie

**FLIEGENDER WECHSEL: RENATE MAUCHER**  
*Im Kontext \_\_ Fotografie Druckgrafik*

Die Fotografien und Druckgrafiken von Renate Maucher verweisen in ihrer formalen Reduktion

auf ein existenzielles Dahinter. Die neue Werkserie der Fotografien hat im Gegensatz zu den abstrakten Drucken ein motivisches Überthema. Sie vermittelt ein konzentriertes Gefühl des Unterwegsseins. Dialog, Begegnung, Kommunikation sind indes Grundzüge beider Werkreihen. In ihnen manifestiert sich subtil ein formales wie zwischenmenschliches Kräfteverhältnis.



**Ausstellung**

**Renate Maucher**

Fr. 20. 04. 12  
16- 19:00 Uhr

Sa. 21. 04. 12  
11- 16:00 Uhr

So. 22. 04. 12  
11- 17:00 Uhr

VVS - Verbindungen:  
Buslinie 40 (Haltestelle „Russische Kirche“)  
Buslinie 43 (Haltestelle „Hölderlinstraße“)  
Straßenbahnlinie 4  
(Haltestelle „Russische Kirche“)

GEDOK - Bürozeiten:  
Mittwoch  
09.30 - 13.00 Uhr  
Donnerstag  
15.00 - 18.00 Uhr

Gefördert von

**STUTTGART**



Kulturamt  
und dem Land Baden-Württemberg  
eMail:[gedok@gedok-stuttgart.de](mailto:gedok@gedok-stuttgart.de)  
[www.gedok-stuttgart.de](http://www.gedok-stuttgart.de)